



Jugendzeit

Else May

Ziemlich belebt

Jul. Wengert, Op. 38

Tenor I. II.

Baß I. II.

1. Sa - ssen drei mun - tre sel - len
2. Hei - sa! wie klan - gen Glä - ser;
3. Kling, kläng! er - schall - te die Glä - ser!

fröh - lich beim per - len - den Wein, strit - ten,
und es er - hob sich der zweit', sprach dann,
*) *p* Lang - sam der dritt' sich er hob, *mf* sprach dann,

*) 3. Strophe, von hier an wesentlich langsamer

strit - ten, was denn wohl das Schön - ste
sprach dann: „Es ka - me die Lie - be,
sprach dann: „Der ge - de - nen Ju - gend

MUSIKVERLAG HOCHSTEIN · HEIDELBERG

Das Ausleihen und Fotokopieren von Noten wird strafrechtlich verfolgt

H 419 H

mf möch - te auf Er - den sein, *f* strit - ten, was wohl das
p Treu - e zu je - der Zeit, *f* sprach dann: „Es leb' die
p e - wig nur gilt mein Lob, *mf* sprach dann: „Der gold - nen

Bass I hervortreten.

3. Strophe wieder Tempo I.

rit.
 Schön - ste möch auf Er - den sein!
 Lie - be, Treu - e zu je - der Zeit!
 Ju - gend wig nur gilt mein Lob!
rit.

Begeistert, f Sprach der er - ste be gei - stert: „Frei - heit dün - ket mir
Zart. p Hab' ein Schätz - lein er - ko - ren, fromm an Tu - gend so
Langsam, p Kann ein Müt - ter - lein nen - nen, sang beim däm - mern - den

gut! *f* A - ber noch sei - ner und ed - ler
 reich; *mf* küss' ich sei - de - nen Lok - ken,
 Schein *p* wie gam - in se - li - ge Träu - me

rit. *a tempo*

gel - ten mir Ehr' und Mut! — aber noch schö - ner und
 bin ich dem Kö - nig gleich! — küss' ich die sei - de - nen
 oft ei - nen Kna - ben ein! — Wie - ge - te in se - li - ge

rit. *a tempo*

ed - ler — gel - ten mir Ehr' und Mut! "
 Lok - ken, bin ich dem Kö - nig gleich! "
 Träu - me oft ei - nen Kna - ben ein! "

Langsam.

p 4. Schweigend sa - ssen die Zü - cher, *pp* blick - ten stil - le sich
pp blickten stil - le sich

an; — *p* Heim - lich aus sin - nen - dem Au - ge
 an:

je - dem die Trä - ne rann, *pp* je - dem die Trä - ne

Baß I hervortreten *rit.* *cresc.*

Wie neu belebt

rann! *f* Dann a - ber klein die Glä - ser,

Probepartitur

Langsam und mit großem Ausdruck

dann a - ber scholl es gar weit: *f* „Lob sei den gol - de - nen

Ta - gen *rit.* li - ger Ju - gend - zeit!“

Probepartitur *rit.*